

# MARKT

Wochenzeitung für Glinde, Reinbek, Wentorf, Oststeinbek, Barsbüttel und Umgebung

Tel. 040 /348 588-5212 • Fax 040 /348 588-5219 • Dorfstraße 8 • 21509 Glinde

15. Woche \* 48. Jahrgang \* Sonnabend, 16. April 2016

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 40.900

shz das medienhaus

## Kunst in allen Formen

Ausstellung des Kunstvereins Glinde im Bürgerhaus vom 22. bis 24. April

Abstrakt, expressionistisch oder klassizistisch – die Ausstellung „Form-A@t“ zeigt Werke aus allen Kunstrichtungen im Glinde Bürgerhaus.

Glinde (oja). Bereits zum 24. Mal präsentieren die ehrenamtlichen Mitglieder des Kunstvereins Glinde ihre „Internationale Kunstausstellung Form-A@t“. 49 bildende Künstler aus neun Nationen werden zu sehen sein, über 100 hatten sich für eine Teilnahme beworben.

Die Ausstellung ist vom Freitag, 22. April, bis Sonntag, 24. April, im Marcellin-Verbe-Haus in Glinde, Markt 2 zu sehen. In dieser Zeit werden rund 2.000 Werke auf den drei Etagen des Bürgerhauses präsentiert. Darunter finden sich alle Kunstrichtungen mit faszinierenden Beispielen aus Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei und Objektkunst.

Für die vielen jungen Künstler, die an der Form-A@t teilnehmen, bietet die Ausstellung eine Plattform, um auf sich aufmerksam zu



„Dame mit Haustieren“ des Künstlers Gregor Gätjens, der auf der Kunstausstellung in Glinde vertreten sein wird. Foto: hfr

machen.

Die Vernissage beginnt am Freitag um 19.30 Uhr statt. Musikalische Begleitung gibt es von „Hot Reeds &

Rhythm“ mit Classic Jazz und Caribbean Music. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr zugänglich, der

Eintritt ist frei. Am Sonntag um 16.30 Uhr findet die Verleihung des ARThur-Künstlerpreises statt. Die Künstler werden zu den Zeiten selbst alle anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Alle gezeigten Kunstwerke stehen außerdem zum Verkauf.

Weitere Informationen zum Kunstverein und zu Form-A@t gibt es im Internet auf [www.kvgrlinde.de](http://www.kvgrlinde.de).



„Jipplieeee“, Skulptur von Toby Wichmann. Foto: hfr